

Brände von Hochenergie-Batterien vorbeugen, erkennen, kontrollieren, löschen und entsorgen

Konzepte für Transport, Produktion, Lagerung, Verkehrsmittel, industrielle sowie private Nutzungen und Entsorgung



Termin

Di. 02.03.2027, 09:00 Uhr –
Mi. 03.03.2027, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.285,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.195,00 €*

Online-Teilnahme 1.285,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 1.195,00 €*

* mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 11.08.2026, 21:32 Uhr

Brände von Hochenergie-Batterien vorbeugen, erkennen, kontrollieren, löschen und entsorgen

Auf Grund eines sich ändernden Kundenverhaltens und der aktuellen Fördersituation ist davon auszugehen, dass die Anzahl und damit der Anteil der Elektrofahrzeuge (E-Fahrzeuge) bzw. Elektroautos (E-Autos) stark steigen und die Elektromobilität (E-Mobilität) zum Massenmarkt wird.

Aktuelle Sicherheitskonzepte, Richtlinien oder Normen und die darin festgelegten Parameter für Planungszwecke in öffentlichen Räumen (unter anderem Wärmefreisetzungsraten, Brandbekämpfungsmaßnahmen oder Rettungskonzepte) gehen von den Risiken konventioneller Energieträger aus. Der Einsatz neuer Energieträger wie z. B. im Elektrofahrzeug bzw. Elektroauto (E-Auto) führt jedoch zu anderen und neuartigen Gefahren, wie zum Beispiel Batteriebränden, Stichflammen aus Gasdruckbehältern (bei Gas- und Wasserstofffahrzeugen) oder der Ausbreitung leicht entzündlicher Gase. Das Auftreten dieser Gefahren muss in Brandschutz- und Sicherheitskonzepten berücksichtigt werden, um den Schutz der Bevölkerung und der Infrastruktur zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang ergeben sich neue Erkenntnisse bezüglich der Risiken und zukünftigen Sicherheitskonzepte bei der Nutzung von E-Fahrzeugen bzw. Elektroautos in geschlossenen Gebäuden wie Tunneln, Tiefgaragen, Depots und Werkstätten.

Die Veranstaltung gilt auch als Fortbildung für Brandschutzbeauftragte gemäß vfdb-Richtlinie 12-09/01 : 2014-08(03).

Zum Thema:

In diesem Seminar werden aktuelle Erkenntnisse aus der Sicherheitsforschung zum Umgang mit neuen Energieträgern (Batteriefahrzeug) aus Sicht des Brandschutzes vorgestellt. Die Inhalte beruhen auf den Erkenntnissen verschiedener Einsätze, Forschungsvorhaben und aktuellen Handlungsempfehlungen verschiedener Verbände und wurden mit Blick auf die Anwendung in der Praxis fachgerecht aufgearbeitet. Das Hauptaugenmerk liegt bei geschlossenen (urbanen) Räumen mit direktem oder indirektem Bezug zum Verkehrssektor

Straßentunnel

Tiefgaragen und Parkhäuser mit und ohne Ladeinfrastruktur ›

Busdepots und -Haltestellen mit Fahrzeugen, die (teilweise) mit neuen Energieträgern betrieben werden

Industrielle Ladeinfrastrukturen für Batterien

Werkstätten für Elektro- und Hybridfahrzeuge (Pkw, Lkw, Bus, Bahn, Schiffe, Flugzeuge)

Es wird ein Überblick zu relevanten Normen, Regelwerke sowie aktuellen Entwicklungen und Konzepten zum Umgang mit Neuen Energieträgern aus der Sicherheitsforschung gegeben.

Zielsetzung

Vermittlung der Entstehung, Ausbreitung sowie Möglichkeiten zur Eindämmung eines Thermal Runaway bei Li-Ionen Batterien

Bewertung und Einordnung der Risiken von Li-Ionen Batterien / Elektrofahrzeugen im Brandfall

Verständnis der möglichen Gefahren in jeder Phase des Produktlebenszyklusses (Beschaffung bis Entsorgung) von neuen Energieträger zur Berücksichtigung im Rahmen von Brandschutzkonzepten und in der gesamten Planung.

Die Veranstaltung erfüllt die Voraussetzungen der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach DGUV Information 205-003, vfdb 12-09/01 bzw. VdS 3111 mit 16 Unterrichtseinheiten.

Programm

02.03.2027

09:00–09:45	Einstieg in das Thema und Schwerpunkt Dr. Ulrich Cimolino Ing.-Büro Dr. Cimolino • Brandverhalten von Li-Ionen Batterien
09:45–10:30	Einführung in die technischen Grundlagen der „neuen“ (Hoch-) Energieträger
10:45–11:30	Second Life Verwendungen • Untersuchungen und erste Erfahrungen mit einem Ausbildungsdemonstrator
11:30–12:15	Vorbereitungen und Herausforderungen für die (auch nur teilweise) Umstellung eines mittelständischen Betriebs auf (mehr) eMobilität bei Großfahrzeugen
13:15–14:45	Bauliche, betriebliche und löschtechnisch/-taktische Herausforderungen von „F0“-Garagen. • Lösungen zur Risikominimierung durch eine Brandschutzrichtlinie - nicht nur für die eMobilität,
15:00–15:45	Impulsvortrag - Brandschutz und Risikobetrachtungen • Lithium-Batterien in Fahrzeugen, Gebäuden und gewerblichen Anwendungen
15:45–16:30	Weitere Schadensbeispiele sowie Lösungsvorschläge für die Nutzung der Technik in den BOS Dr. Ulrich Cimolino Ing.-Büro Dr. Cimolino
16:30–17:00	Zusammenfassung, Ausblick, Sammlung von Fragen
17:00–20:00	Optional: Gemeinsames Abendessen

03.03.2027

09:00–09:45	Hochenergie-Batterie • Erkundung und Datensammlungen zur Bekämpfung von Bränden von Akkus nicht nur von Elektrofahrzeugen
09:45–10:30	Varianten zum Löschen von Akkus und elektrisch betriebenen Verkehrsmitteln
10:45–11:30	Brandschutzplanung anpassen für die Elektromobilität!

11:30–12:15	Vorfälle und Unfälle bei Transport und Logistik • Erfahrungen und Herausforderungen jetzt und in Zukunft
13:15–14:00	Brand eines Großspeichers in Bautzen im Juli 2026, Erfahrungen und Herausforderungen, Tipps für die Vorbeugung, Abwehr und Übergabe der Einsatzstelle Dr. Rolf Erbe
14:00–14:45	Was kommt nach der Feuerwehr? • Umgang mit und Entsorgung defekter oder vom Brand betroffener Speichersysteme – (k)ein Buch mit sieben Siegeln
14:45–15:15	Schlussdiskussion mit den Teilnehmern zu: Dr. Ulrich Cimolino Ing.-Büro Dr. Cimolino • Ideen zum Umgang im Bestand • Stellplatzoptimierung • Zugang für die Feuerwehr • Ideen für Neubauten – Idealisierte Planungsvorschläge • Stellplätze und Ladestationen • Batteriespeicher • Abkling-/Ruheflächen • Dokumentation im Einsatz – Übergabe der Einsatzstelle bzw. des betroffenen Objektes • Brände auf Schiffen

Referenten



Dr. Ulrich Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb

- FF Pfarrkirchen seit 1981
- Studium der Sicherheitstechnik Universität Wuppertal zum Dipl.-Ing. 1986 – 1991
- Ausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst über die Feuerwehr Düsseldorf, danach dort Festanstellung (1991-12.2024)
- Abteilungsleiter (Ausbildung bis 1998, Technik von 1997- 06.2018)
- Stab für KatS und Wissenschaft ab 07.2018
- Promotion zum Dr. rer. sec. 2014
- Langjährige Mitarbeit in verschiedenen Gremien der Ausbildung, Normung, Einsatztaktik
- Gutachter und Sachverständiger für Technik und Taktik der BOS
- Fachautor
- Honorar Dozent



Dr. Rolf Erbe

Berlin

Sicherheitsingenieur, Rettungsassistent, Promotion in Medizinwissenschaft.

Bis 2025 Einsatzbeamter der Berliner Feuerwehr in den Bereichen Arbeitssicherheit, Feuerwache, Aus- und Fortbildung.

46 Jahre Einsatz als Führungsdienst, Fachberater Umwelt und Pressedienst. Davon 25 Jahre Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie.

Themenschwerpunkte:

- Besondere Einsatzlagen (Großschadensereignisse, Bedrohungslagen), technisch- medizinische Rettung, Krisenkommunikation,
- Einsätze unter Beteiligung alternativer Energien und Antriebe.
- Fachdozent, Lehrtätigkeiten an Hochschulen, Mitwirkung in Arbeitsgruppen.
- Ehrenamtlich im DRK Katastrophenschutz und Einsatzführungsdienst.
- Tätigkeit in der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin (DGKM) und Vereinigung für Gefahrstoff- und Brandschutzforschung Österreich (VGBF).

Hinweise

Die Veranstaltung erfüllt die Voraussetzungen der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach DGUV Information 205-003, vfdb 12-09/01 bzw. VdS 3111 mit 16 Unterrichtseinheiten.

DAS PROGRAMM BEFINDET SICH IN ARBEIT UND WIRD STÄNDIG AKTUALISIERT.